

1909/10: Der Versand von Halbzeug betrug 1 572 977 t, übertraf also die Beteilig.-Ziffer für diese Zeit (1 370 392 t) um 202 585 t oder 14.78%. — Der Versand von Eisenbahnmateriale in der Höhe von 1 753 933 t blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (2 411 628 t) um 657 695 t oder 27.27% zurück. — Der Versand von Formeisen stellte sich auf 1 690 303 t u. blieb somit hinter der Beteilig.-Ziffer (2 401 146 t) um 710 843 t oder 29.61% zurück. — Der Gesamtversand von Produkten A betrug 5 017 213 t u. blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (6 183 163 t) um 1 165 950 t oder 18.89% zurück.

1910/11: Der Versand von Halbzeug betrug 1 557 262 t, übertraf also die Beteilig.-Ziffer für diesen Zeitraum (1 397 476 t) um 159 786 t oder 11.43%. — Der Versand an Eisenbahn-Oberbaubedarf stellte sich auf 2 010 892 t, blieb somit hinter der Beteilig.-Ziffer (2 420 122 t) um 409 230 t oder 16.91% zurück. — Der Versand von Formeisen in Höhe von 1 769 529 t blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (2 421 483 t) um 651 954 t oder 26.92% zurück. — Der Gesamtversand von Produkten A betrug 5 337 683 t u. blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (6 239 081 t) um 901 398 t oder 14.45% zurück.

1911/12: Der Versand von Halbzeug betrug 1 818 501 t, übertraf also die Beteilig.-Ziffern für diese Zeit (1 419 893 t) um 398 608 t oder 28.07%. Der Versand von Oberbaubedarf in Höhe von 2 161 119 t blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (2 429 122 t) um 268 003 t oder 11.03% zurück. Der Versand von Formeisen stellte sich auf 2 018 642 t u. blieb somit hinter der Beteilig.-Ziffer (2 421 483 t) um 402 841 t oder 16.64% zurück. Der Gesamtversand von Produkten A betrug 5 998 262 t u. blieb hinter der Beteilig.-Ziffer für diese Zeit (6 270 498 t) um 272 236 t oder 4.34% zurück.

Kapital: M. 400 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 200, deren Übertragung an die Zustimmung des A.-R. u. der G.-V. gebunden ist.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.: bis 1912 v. 1./4.—31./3. Die Zeit v. 1./4.—30./6. 1913 gilt als besonderes Geschäftsjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Von dem jährl. Reingewinn sind mind. 5% in den R.-F. zu legen. Im Verträge ist die Bildung einer Rücklage vorgesehen, die u. a. zur Förderung des Auslandsverkehrs dienen soll. Zu diesem Zwecke wird eine Abgabe bis zu 1% auf Beschluss der Haupt-Vers. von den Lieferungen der Werke erhoben, die zu einem besonderen Rücklage-F. vereinnahmt wird.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Kassa 13 292, Reichsbankgirokonto 130 694, Beteil. an anderen Unternehm. 5000, Kto f. Sicherstell.: a) Wertp. u. Bar 29 138, b) Avale 3 510 991, Geschäftshaus 2 356 745, Debit. 67 042 028. — Passiva: A.-K. 400 000, Avale 3 510 991, Beteilig. der Mitgl. am Geschäftshause 2 356 745, Kredit. 66 820 153. Sa. M. 73 087 891.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. M. 1 819 644. — Kredit: Übertrag auf Verrechnungs-Kto mit den Mitgl. verrechnet zur Deckung der Handl.-Unk. M. 1 819 644.

Direktion: Vors. E. Schaltenbrand, F. Ottmann, W. Gussmann, Dr. Johannes, Carl Schneider, Carl Gerwin.

Prokuristen: Eug. Boode, Chr. Brauneck, Th. Dasbach, Franz Haunschild, Herm. Fischmann, Paul Maulick, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: (4—15) Vors. Hüttenbes. Komm.-Rat Louis Röchling, Völklingen; Fabrikbes. Aug. Thyssen, Mülheim a. d. R.; Dr. Ing. Rechtsanw. Wilh. Meyer, Hannover; Gen.-Dir. Ludw. Grossberger, Kneutlingen; Geh. Komm.-Rat Wilh. Oswald, Koblenz; Komm.-Rat Gen.-Dir. E. Weisdorff, Burbach; Oberbürgermeister a. D. Haumann, Cöln-Deutz; Gen.-Dir. Baurat Beukenberg, Hörde; Geh. Bergrat Hilger, Charlottenburg; Komm.-Rat Gen.-Dir. Dr. Ing. Springorum, Dortmund; Dir. Ludw. Rasche, Aachen; Komm.-Rat Gen.-Dir. Paul Reusch, Oberhausen; Dir. Dr. Freih. von Bodenhausen, Essen-Ruhr; Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr; Gen.-Dir. Rob. Pastor, Hayingen.